

Billos Enigma 17. August 2012: Bleibender Tauchgang

Frage von Olivier Flechtner: Im September 2006 war ich vor der spanischen Küste tauchen. Ein Tauchgang blieb mir dabei in ganz besonderer Erinnerung. Weshalb?			Punkte für verführte Antwortende	Punkt für den schnellsten Vorschlag	Punkt für die schnellste Antwort in Runde 2	Punkte für richtig erratene Antwort	Extrapunkt vom Spielleiter für originellsten Vorschlag	TOTAL Punkte
Runde 1		Runde 2	je 3	je 1	je 1	je 2		
Antwortvorschläge	Autoren	Ratende						
A Kein Witz! Ich fand am Meeresgrund ein altes, verrostetes Autonummernschild mit einem Aargauer Kennzeichen!	Claudio Stecher	Georg Birkner Eckart Droessler Katja Jent Ruedi Salzmann Maria Walther	15	1				16
B Die Seegurken entpuppten sich als menschliche Exkrememente! Das merkte ich, als ich auf eine direkt mit den Hotels an dieser Küste verbundene Betonröhre stiess.	Liliane Amir	Regula Horner	3			2		5
C Die Tauchlehrerin erwischte mich beim gemeinsamen Auftauchen so ungünstig mit ihrer Flosse, dass ich ein Cut abbekam, welches im Spital genäht werden musste.	Irmi Studer-Algader							0
D Olivier hatte einen Trockentauchanzug an, jedoch vergessen, den Reissverschluss zu schliessen, bevor er ins Wasser sprang.	RICHTIG							
E Eine dieser in Andalusien typischen Mücken stach ihn. Das Biest hatte sich im Tauchanzug versteckt.	Martin Brasil							0
F Ich fand mich plötzlich von einer Haifischfamilie umringt, die mich auf dem Tauchgang begleitete.	Regula Horner	Irmgard Algader Claudio Stecher	6					6
G	Georg Birkner				1			1
								0

Kommentare zu Runde 1:

von Billo:

Es ist gewiss so, dass die gegenwärtige Hitzewelle den Hirnwindungen zu schaffen macht – aber geübten Enigmatiker/innen doch nicht! Oder doch? Dann wär also der Claudio der einzig Harte, der durchkommt? Hm.

von Liliane:

Es ist tatsächlich Matschbirnen-Wetter... Manchmal fehlt es mir auch einfach an Fantasie. Hier aber mal eine mögliche Antwort (en Guete...):

Kommentar zu Runde 2:

von Eckart:

Haha! Alle Antworten sind Spitze! Gute Einfälle!

von Regula:

Sehr unappetitlich doch sehr realistisch... Antwort B.

von Liliane:

Ich sag mal D). Das ist zudem so schön verdächtig in der 3. Person geschrieben, und den Trick kennen wir ja langsam.

Das Aargauer Nummernschild klingt ja ganz passabel, aber die Stechmücke hätte es bestimmt vorher schon zerquetscht, diese Tauchdinger sind ganz schön eng. Und so eine Schramme, da geht ein Mann doch locker drüber weg, oder doch nicht? Und grad ein ganzer Schwarm Haifische an jener Küste scheint mir dann doch etwas übertrieben.

Wobei... die Anzahl steigt ja bekanntlich mit jedem Mal Erzählen.

Wie auch immer, bin gespannt und gehe jetzt Chüssi losen.

Kommentar von Olivier zur Lösung:

Es war einer dieser memorablen Momente, in denen man sehr schnell sehr viel lernt. Ich hatte damals noch wenige Tauchgänge gemacht und war entsprechend unerfahren. Der Sprung ins mit 15° eher kühle Wasser und die darauffolgenden Schwierigkeiten. mit dem voll gelaufenen Anzug wieder an Bord zu klettern, waren eine harte, aber nachhaltige Lehre. das Gelächter der Bootsbesatzung, als ich wie ein nasser Pudel aus dem Anzug stieg und das Wasser aus der Funktionsunterwäsche rieb, sind mir heute noch präsent. Immerhin: Der Käpt'n, ein ehemaliger Berufstaucher, erklärte mir irgendwann, dass ihm dies auch passiert sei und ermunterte mich, den Tauchgang trotzdem durchzuführen, was ich dann auch tat. Als ich dann mit meinem Buddy zurück an Bord kam, hatte einen wunderbaren Tauchgang hinter mir - die Bootsbesatzung und die anderen Taucher lachten sich aber auf der gesamten Rückfahrt des Tauchgangs noch kringelig. Seither prüfe ich mein Material vor jedem Tauchgang so akribisch wie sonst kaum jemand...

Kommentar der Spielleitung:

von Billo:

Sauber oberfauler Trick das, von Claudio mit seinem A, so richtig pseudo-realistisch, und fast alle fallen drauf ein. Gemein!

Dabei wären C und E doch viel realistischer! Nur F mit seiner realen Angstmache konnte ein wenig punkten; viel zu wenig, wie man neutral feststellen muss.

Das am allerrealistischsten D aber – vor allem, weil es ja wahr war! – hat eine einzige schlappe Nennung erhalten, ts ts. Es sind wohl alle auf den uralten Trick hereingefallen, dass der Olivier von sich in der 3. Person spricht und alle dachten: nenein, das kann nicht seine, also nicht die richtige Antwort sein... Tja, so spielt das Leben, und nur gut, ist's bloss ein Spiel!